



Hoper Mühle, Foto Uwe Wiese

Es ist fünf vor zwölf: Helfen Sie mit, unser Wahrzeichen, die Mühle EDDA, zu retten?

Liebe St. Michaelisdonner und Liebhaber der Hoper Mühle,

wir leben in schweren Zeiten. Außergewöhnliche Entscheidungen sowie Einschränkungen bestimmen unser Leben. Heimat bedeutet jetzt einmal mehr das Dorf, Wald, Feld und Flur, die unmittelbare Umgebung, Familie, Nachbarn und Freunde, alles ganz nahe. Jetzt haben wir eine besondere Chance zur Wahrnehmung der Schönheit unserer Landschaft wie auch vieler prägender Gebäude.

Wir möchten Sie heute auf das Wahrzeichen unserer Gemeinde aufmerksam machen: die Hoper Mühle „EDDA“, gebaut 1842 und seit 1948 ein geschütztes Baudenkmal. Sie braucht dringend Ihre und unsere Hilfe, um nicht zu verfallen!

St. Michel ohne die Hoper Mühle „EDDA“? Unvorstellbar, finden wir. Unser Verein hat die Erhaltung der Mühle als Hauptzweck. Die letzte Grundsanierung von Dach und Flügel liegt schon mehr als 20 Jahre zurück. Damals zahlte der Denkmalschutz einen wesentlichen Teil der Kosten. Aktuelle Gespräche haben ergeben, dass Zuschüsse heutzutage deutlich geringer ausfallen.

Das bereitet uns Sorge. Der Zahn der Zeit nagt erheblich an der Mühle, und es stehen wieder große Ausgaben an.

Dringende Sanierungen sind:

- Mauerwerk Kellergeschoss und außen, Drainage
- Rostbeseitigung am Flügel und Malerarbeiten am Mühlenkopf
- Erneuerung Reetdach und Fenster, Holzwurmbefall beseitigen
- Lagerschaden am Mahlvorgang

Allein diese wirklich dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten sind mit mehr als 200.000,- Euro veranschlagt. Gerade wegen des Holzwurms oder des Wassereinfalls ist höchste Eile geboten!

Fortsetzung Rückseite



Unser Verein ist zwar sehr engagiert und hat rund 80 Mitglieder – aber auch wir sind nicht mehr die Jüngsten. Außerdem können wir mit dieser Mitgliederzahl keinen finanziellen Kraftakt stemmen.

Wir wünschen uns daher zum einen neue, aktive Mitglieder.

Zum anderen aber wünschen wir uns finanzielle Unterstützung.

Die Denkmalbehörden haben aufgrund der ständig zunehmenden Zahl an Denkmälern immer weniger Mittel für all die Objekte. Auch der Zuschussweg ist sehr bürokratisch, hier müssen die Vorstandsmitglieder viele Stunden leisten, um die Antragsunterlagen zusammenzutragen.

Ohne den Mühlentag am Pfingstmontag, zu dem wir jährlich gern einladen, fällt außerdem die wesentliche Geldeinnahme für den Verein weg – wenngleich auch diese Einnahme lediglich für kleinere Maßnahmen, der Pflege, Reparatur und Wartung reichen.

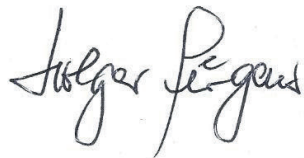
Um die Hoper Mühle zu erhalten, ist der Donner Heimat- und Mühlenverein dringend auf Geldspenden angewiesen. Wir bitten ganz herzlich um Spenden zur Sanierung und Erhaltung der Hoper Mühle und freuen uns natürlich auch über neue Vereinsmitglieder.

Unser Konto bei der Sparkasse Westholstein lautet:

IBAN DE 14 222 500 20 0001 0045 57 · Spendenzweck „Erhaltung Hoper Mühle“

Selbstverständlich können wir auch eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen.

Wir wünschen Ihnen frohe Pfingsten – bleiben sie gesund!



Holger Jürgens
Vorsitzender



Volker Nielsen
2. Vorsitzender

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns gern an:

Donner Heimat und Mühlenverein e. V.
Am Sportplatz 19 · 25693 St. Michaelisdonn

Holger Jürgens: Tel. 04853 – 880 980 Mail: holgerjuergens@web.de
Volker Nielsen: Tel. 04853 – 294 Mail: volker.nielsen@t-online.de

